

Anleitung: Videos mit Canva erstellen

1. Voraussetzungen

- **Canva-Konto** (kostenlos oder Pro)
 - Aktueller Webbrowser oder Canva-App (Desktop/Mobil)
 - Optional: Eigene Videos, Bilder, Logos, Musikdateien
-

2. Neues Videoprojekt anlegen

1. Melde dich bei Canva an.
 2. Klicke auf „**Design erstellen**“.
 3. Wähle ein Format, z. B.:
 - *Video (16:9)* – YouTube, Präsentationen
 - *Instagram Reel / TikTok (9:16)*
 - *Instagram Post (1:1)*
 4. Alternativ: Suche direkt nach „**Video**“ oder einem konkreten Einsatzzweck (z. B. „**Produktvideo**“).
-

3. Vorlage auswählen oder leer starten

- **Mit Vorlage arbeiten**
 - Canva bietet zahlreiche animierte Video-Templates.
 - Vorteil: Schneller Einstieg, konsistentes Design.
- **Leeres Design**
 - Vorteil: Maximale gestalterische Kontrolle, empfehlenswert für Markenauftritte.

Vorlagen können jederzeit vollständig angepasst werden.

4. Aufbau eines Videos in Canva verstehen

- Ein Video besteht aus **Seiten** (vergleichbar mit Folien).
 - Jede Seite entspricht einer **Szene**.
 - Die **Zeitleiste** (unten) steuert:
 - Dauer der einzelnen Szenen
 - Reihenfolge
 - Übergänge und Animationen
-

5. Inhalte hinzufügen

a) Text

- Über „**Text**“ → Überschriften, Zwischenüberschriften oder Fließtext
- Animationen über „**Animieren**“ möglich (Ein- und Ausblendungen)

b) Bilder & Videos

- **Uploads**: Eigene Dateien hochladen
- **Elemente / Videos**: Stockmaterial aus der Canva-Bibliothek
- Medien per Drag-and-Drop platzieren

c) Grafiken & Icons

- Unter „**Elemente**“: Formen, Icons, Illustrationen
 - Farben und Transparenzen anpassbar
-

6. Animationen und Übergänge

- **Element-Animationen**: Einzelne Texte oder Objekte animieren
 - **Seitenanimationen**: Gesamte Szene animieren
 - **Übergänge** zwischen Szenen:
 - Klicke zwischen zwei Seiten auf das Übergangssymbol
 - Dezente Übergänge wirken meist professioneller
-

7. Musik und Ton hinzufügen

1. Menüpunkt „**Audio**“ öffnen
 2. Musik oder Soundeffekte auswählen (lizenzfrei, teils Pro)
 3. Audio auf die Zeitleiste ziehen
 4. Lautstärke, Startpunkt und Ausblendungen anpassen
- Optional: Voiceover über „**Aufnehmen**“

8. Videodauer und Timing optimieren

- Szenendauer über die Zeitleiste einstellen
 - Texte sollten gut lesbar bleiben (Faustregel: mind. 1,5–2 Sekunden pro kurzer Texteinheit)
 - Musik und Bildwechsel synchronisieren
-

9. Vorschau und Feinschliff

- Video über „**Abspielen**“ prüfen
 - Achten auf:
 - Lesbarkeit
 - Rhythmus
 - Markenkonsistenz (Farben, Schriften, Logo)
 - Ggf. Seiten duplizieren oder neu anordnen
-

10. Video exportieren

1. „**Teilen**“ → „**Download**“
 2. Dateityp wählen:
 - **MP4 (Video)** – Standard
 - **GIF** – kurze Animationen
 3. Qualität auswählen (bei Pro: höhere Auflösung)
 4. Download starten
-

11. Typische Einsatzszenarien

- Social-Media-Clips (Reels, TikTok, Stories)
- Produkt- und Erklärvideos
- Präsentationen mit Videoelementen
- Werbeanzeigen
- Portfolio- und Moodvideos

12. Best Practices (kurz & professionell)

- Weniger Animationen, dafür gezielt eingesetzt
- Klare Typografie, ausreichend Kontrast
- Kurze Videos (5–30 Sekunden) für Social Media
- Einheitliches Branding bei Serienformaten